



Das Basler Ensemble ex/ex gastiert in Riehen mit «7000 Gulden», Foto: Frantisek Matous

Vorhang auf für Sommerbühnen!

Dagmar Brunner

Obwohl viele Theaterhäuser sommers pausieren, wird manchenorts draussen oder drinnen gespielt.



Die Theatergruppe Rattenfänger bewegt das Publikum mit «Nathan der Weise», Foto: Markus Ruggiero



«Faust 1 & 2»: Neunstündige Lebens- und Seelenreise im Goetheanum, Foto: Luzia Hunziker

Das Basler Ensemble ex/ex, das gerne gesellschaftspolitische Themen aufgreift, gastiert in diesem Jahr unter freiem Himmel in Riehen. Die Eigenproduktion «7000 Gulden» ist Teil der Jubiläumsaktivitäten zur 500-jährigen Partnerschaft von Riehen und Basel, die Anfang September gross gefeiert wird. Der Theaterspaziergang (Regie Sasha Mazzotti) dreht sich um berühmte historische und weniger bekannte Persönlichkeiten aus Riehen und die Frage, wem von ihnen Ehre gebührt. Das Publikum begleitet eine Influencerin auf ihrer Zeitreise und Suche nach erinnerungswürdigen Figuren.

Die Theatergruppe Rattenfänger hat sich einen bewegenden Klassiker vorgenommen, den sie bei der katholischen Kirche in Muttenz präsentiert: «Nathan der Weise» von Gotthold Ephraim Lessing. Allerdings wird das Stück, das für Toleranz und Gleichwertigkeit der Religionen plädiert, modern und unterhaltsam inszeniert (Regie Danny Wehrmüller), mit Fragen und Figuren aus der Gegenwart.

Im grossen Saal des Goetheanums in Dornach kommt erneut Goethes eindrückliches Menschheitsdrama «Faust» zur Darstellung (Regie Andrea Pfahler, Eduardo Torres). Die Neuinszenierung der beiden Teile, die Fausts Lebens- und Seelenreise schildern, dauert neun Stunden und wird von Vorträgen und Gesprächen begleitet. Das 70-köpfige Ensemble tritt mit Schauspiel, Musik und Eurythmie auf.

Theater in Grenznähe.

Nach zwei pandemiebedingt theaterlosen Jahren wird die mittelalterliche Schlossanlage von Burg Rötteln ob Lörrach in diesem Jahr wieder bespielt. Mit «Tod auf dem Nil» (Regie Simon Rösch) kommt einer der bekanntesten Kriminalromane von Agatha Christie auf die Bühne, dessen «Held» der belgische Meisterdetektiv Hercule Poirot ist.

Eher besinnlich ist das Sommerprogramm des Theaters im Hof in Kandern-Riedlingen. Im lauschigen Innenhof unter einer mächtigen Kastanie treten Profis aus Musik, Theater und Literatur auf. Geniessen kann man etwa Cellosuiten von Bach, eine Klangbaum-Performance, eine Buchpräsentation zu August Mackes Frau Elisabeth Erdmann und eine Lesung von Hölderlins «Hyperion». Ein Eröffnungskonzert, eine weitere Lesung und eine Aufführung für Kinder sind ebenfalls geplant.

ex/ex, «7000 Gulden»: Mi 10.8. bis Sa 24.9., Riehen, www.exex.ch → S. 44

Rattenfänger, «Nathan der Weise»: Fr 19.8. bis Sa 10.9., Muttenz, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch → S. 44

«Faust 1 & 2»: jeweils Fr bis So 8. bis 10.7., 15. bis 17.7. und Sa 23./So 24.7., Dornach, www.faust.jetzt → S. 42

«Tod auf dem Nil»: bis Sa 6.8., jeweils Fr/Sa 20.15, Lörrach, www.burgfestspiele-roetteln.de

Theater im Hof: Fr 29.7. bis Sa 20.8., Kandern, www.theaterimhof.de

Ausserdem: Frischluftsommer mit Filmen, Lesungen, Konzerten und Theater im Werkraum Schöpfli, Lörrach: Juli/August, www.werkraum-schoepfli.de

Landschaftstheater Ballenberg: Mi 6.7. bis Sa 20.8., Freilichtmuseum Ballenberg, www.landschaftstheater-ballenberg.ch